

Willkommen: Deutsch für alle



Student Handouts (Einheit 6 – 10)

This is a collection of all the handouts you need for units 6-10. Please print this document and have it with you during class. Whenever you see this icon, the activity requires a handout providing you with more information or a space to take notes.

Einheit 6

6.1 Menschen-Bingo zum Kennenlernen

Spielst du gern Fußball?	Kannst du gut tanzen?	Hast du einen Hund oder eine Katze?	Sprichst du Spanisch?	Bist du am Wochenende ins Kino gegangen?
Bist du heute um 7 Uhr aufgestanden?	Hast du im Januar Geburtstag?	Isst du oft im Restaurant?	Trägst du gern Blau?	Musst du heute Abend arbeiten?
Möchtest du ein neues Auto?	Arbeitest du dreimal in der Woche?	FREI	Warst du letzte Woche krank?	Singst du gern?
Studierst du Mathematik?	Willst du im Sommer reisen?	Sprichst du Französisch?	Hast du heute gefrühstückt?	Bist du älter als 20?
Können deine Großeltern Deutsch sprechen?	Hast du letzte Woche jeden Tag lange geschlafen?	Hast du mehr als 4 Geschwister?	Magst du lieber Kaffee als Tee?	Hast du viel Deutsch vergessen?

6.11 Dialog am Fahrkartenschalter. Hören Sie den Dialog. Was ist richtig oder falsch?

1. _____ Er möchte nach Frankfurt fahren.
2. _____ Er hat eine BahnCard.
3. _____ Alle Optionen fahren direkt.
4. _____ Der Zug um 11:19 ist ein ICE.
5. _____ Die Reise dauert länger als 4 Stunden.
6. _____ Auf der Rückfahrt muss er umsteigen.
7. _____ Er kommt um 12:30 Uhr in Leipzig an.
8. _____ Er möchte keinen Sitzplatz reservieren.
9. _____ Die Fahrkarte kostet mehr als 150 Euro.
10. _____ Er zahlt mit Kreditkarte.

Einheit 7

7.1 Kassel: Welterbe-Stadt und Kunstmekka. Sehen Sie das Video über Kassel an und notieren Sie, über welche Sehenswürdigkeiten gesprochen wird.

Kreuzen Sie alle möglichen Antworten an.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> der Bergpark Wilhelmshöhe | <input type="checkbox"/> das Deutsche Nationaltheater |
| <input type="checkbox"/> das Schloss Sanssouci | <input type="checkbox"/> die Herkules-Statue |
| <input type="checkbox"/> das Brüder Grimm-Museum | <input type="checkbox"/> die Karlsaue |
| <input type="checkbox"/> die Fußgängerzone | <input type="checkbox"/> das Bauhausmuseum |
| <input type="checkbox"/> das Goethe- und Schiller-Denkmal | <input type="checkbox"/> das Staatstheater |
| <input type="checkbox"/> die Orangerie | <input type="checkbox"/> die Wasserspiele |

7.5 Entschuldigung, ich suche...? Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

A: Entschuldigung, ich suche eine Bank.

B: Ja, dann gehen Sie zuerst hier _____ bis Sie zum Goethe-Platz kommen. Dort biegen Sie _____ ab und gehen bis zur Ampel. An der Ampel biegen Sie rechts ab in die _____. Gehen Sie durch die Fußgängerzone bis Sie an eine große Straße kommen. Gehen Sie über diese Straße, auf der anderen Seite ist der _____. Gehen Sie über den Marktplatz, dann links, an der Kirche _____ und die nächste Straße rechts. Die Bank ist das große Gebäude auf der linken Seite.

A: Gut, _____!

Einheit 8

8.5 Umfrage

1. Wohnst du in einem Studentenwohnheim? _____
2. Hast du ein großes Schlafzimmer? _____
3. Wohnst du allein? _____
4. Hast du einen Balkon mit schöner Aussicht? _____
5. Ist deine Küche klein? _____
6. Hast du eine Garage? _____

8.7 Wo? Wohin? Schreiben Sie die fehlende Präposition und den definiten Artikel im Akkusativ und Dativ. Benutzen Sie das Bild von Carlos' Wohnung in 8.7.

1. Wo hängt die Uhr? Die Uhr hängt _____ Wand.
2. Wohin springt die Katze? Die Katze springt _____ Teppich.
3. Wo ist die Stehlampe? Die Stehlampe ist _____ Sessel.
4. Wohin stellt Lin die Statue? Lin stellt die Statue _____ Vase und _____ Pflanze.
5. Wo sitzt das Baby? Das Baby sitzt _____ Schreibtisch.
6. Wo steht das Sofa? Das Sofa steht _____ (____) Fenster.
7. Wohin hängt Jessica das Poster? Jessica hängt das Poster _____ Tür.
8. Wo steht die Bücherkiste? Die Bücherkiste steht _____ Regal.
9. Wo hängt der Kalender? Der Kalender hängt _____ Schreibtisch.
10. Wo ist das Fenster? Das Fenster ist _____ Sofa.

8.11 Auf Zimmersuche. Ina studiert nächstes Semester in Berlin. Jetzt sucht sie ein Zimmer. Hören Sie das Telefongespräch und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

Das Telefon klingelt.

Frau Schulte: Schulte.

Ina: Guten Tag. Mein Name ist Ina Kastik. Ich suche ein Zimmer und habe Ihre _____ gelesen. Ist das Zimmer noch frei?

Frau Schulte: Ja, das ist noch frei.

Ina: Gut. In welchem _____ ist es denn? Ich studiere nächstes Semester an der Humboldt-Universität und möchte nicht so weit weg wohnen.

Frau Schulte: Unser Haus ist in Berlin Friedrichshain, das ist ziemlich _____. Da können Sie schnell mit der U-Bahn oder mit dem Fahrrad zur Uni fahren.

Ina: Super, und in welchem Stock ist das Zimmer?

Frau Schulte: Im dritten Stock, gleich unter dem _____. Leider haben wir aber keinen Aufzug im Haus.

Ina: Ach, das macht nichts, da bleibe ich fit. Was kostet das Zimmer denn?

Frau Schulte: _____ Euro und es ist möbliert.

Ina: Das ist praktisch. Was für _____ stehen denn in dem Zimmer?

Frau Schulte: Ein Bett, ein Schreibtisch und ein Sessel.

Ina: Ist auch ein Bad dabei?

Frau Schulte: Ja, ein Bad mit Dusche und WC. Und wenn Sie ein Fahrrad haben, können Sie es im _____ abstellen.

Ina: Das klingt alles super. Wann kann ich mir das Zimmer ansehen?

Frau Schulte: Wenn Sie wollen, können Sie gleich heute Nachmittag vorbeikommen. So um _____ Uhr?

Ina: Ja gerne. Was ist die genaue Adresse?

Frau Schulte: Grünberger Straße 31. _____ bei Schulte.

Ina: Wunderbar, vielen Dank, Frau Schulte, bis heute Nachmittag. Auf Wiederhören.

Frau Schulte: Auf Wiederhören.

Einheit 9

9.3 Auf dem Markt. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

Verkäufer: Guten Tag, _____, bitte?

Kundin: Guten Tag, ich hätte gern ein paar Äpfel. Was kosten die roten Äpfel?

Verkäufer: Die roten Äpfel kosten _____.

Kundin: Gut, dann nehme ich ein Kilo, bitte.

Verkäufer: Darf es sonst noch etwas sein?

Kundin: Ja, 2 gelbe und 2 rote Paprika, bitte. Und _____?

Verkäufer: 3 Euro 90 das Kilo.

Kundin: Dann nehme ich ein Pfund.

Verkäufer: Bitte schön. Sonst noch etwas? Heute sind die Erdbeeren im Angebot, nur 2 Euro das Pfund.

Kundin: Oh ja, die sehen wirklich frisch aus. _____, bitte.

Haben Sie auch frische Champignons?

Verkäufer: Leider heute nicht.

Kundin: Schade! Aber der Salat sieht auch echt gut aus. Was kostet er?

Verkäufer: 1 Euro 50.

Kundin: Gut, dann nehme ich einen Salat.

Verkäufer: _____?

Kundin: Nein, danke, das ist alles.

Verkäufer: Dann macht das 11 Euro 75 zusammen.

9.3 Einkaufen auf dem Markt. Wählen Sie einen Einkaufszettel aus und kaufen Sie die Lebensmittel auf Ihrem Einkaufszettel ein. Sie müssen verschiedene Marktstände besuchen.

Einkaufszettel A <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 4 Brezeln<input type="checkbox"/> 200 Gramm Emmentaler<input type="checkbox"/> 2 Kilo Kartoffeln<input type="checkbox"/> 4 Flaschen Bier	Einkaufszettel B <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 2 Kilo Bananen<input type="checkbox"/> 1 Kilo Paprika<input type="checkbox"/> 200 Gramm Lachs<input type="checkbox"/> 6 Frankfurter Würstchen
Einkaufszettel C <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 300 Gramm Heidelbeeren<input type="checkbox"/> 2 Kilo Rindfleisch<input type="checkbox"/> 4 Schokocroissants<input type="checkbox"/> 2 Flaschen Wein	Einkaufszettel D <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 2 Salate<input type="checkbox"/> 100 Gramm Ziegenkäse<input type="checkbox"/> 2 Pfund Erdbeeren<input type="checkbox"/> 200 Gramm Tintenfisch
Einkaufszettel E <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 2 Stück Apfelkuchen<input type="checkbox"/> 200 Gramm Schweizer Hartkäse<input type="checkbox"/> 400 Gramm Garnelen<input type="checkbox"/> 1 Kilo Steak	Einkaufszettel F <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 2 Pfund gelbe Tomaten<input type="checkbox"/> 1 Kilo Bio-Orangen<input type="checkbox"/> 1 Kilo Brokkoli<input type="checkbox"/> 4 Flaschen Mineralwasser

9.7 Im Restaurant. Nicole, Mehmed und Mia gehen zu ihrem Lieblingsrestaurant in Stuttgart. Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

KELLNER: Bitte schön?

MEHMED: Können wir bitte die neu___ Speisekarte sehen?

KELLNER: Natürlich. Möchten Sie etwas trinken?

MEHMED: Ich möchte ein kalt___ Bier.

MIA: Ich nehme eine klein___ Flasche Cola.

NICOLE: Ich hätte gern ein Glas Rotwein. Welchen Wein können Sie empfehlen?

KELLNER: Ich empfehle den französisch___ Wein.

NICOLE: Gut, dann nehme ich ein groß___ Glas, bitte.

... 5 Minuten später ...

KELLNER: Und was möchten Sie essen?

MEHMED: Was können Sie uns heute Abend empfehlen?

KELLNER: Unser gegrillt___ Fisch mit gebraten___ Kartoffeln ist sehr gut. Dazu bekommt man einen gemischt___ Salat mit frisch___ Brot.

NICOLE: Ja, das hätte ich gern.

MEHMED: Ich möchte ein Schnitzel mit einem grün___ Salat und hausgemacht___ Spätzle.

MIA: Ich nehme eine klein___ Pizza mit frisch___ Pilzen und Schinken.

... nach dem Essen...

KELLNER: Möchten Sie noch etwas trinken?

NICOLE: Nein danke, im Moment nicht. Aber ich glaube, dass wir einen Nachtisch essen werden.

KELLNER: Sehr gut. Ich empfehle die lecker___ Torte mit frisch___ Obst.

MEHMED: Oh, ja, das klingt gut___ . Ich nehme ein Stück Torte.

NICOLE: Ich auch!

MIA: Und ich hätte gern ein groß___ Schokoladeneis!

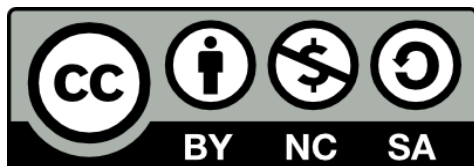
Einheit 10

10.8 Nach dem Lesen: Was haben Sie verstanden? Füllen Sie die Tabelle mit Informationen aus und bringen Sie die Antworten mit zur nächsten Deutschstunde.

Personen	Beruf	Aussehen/ Eigenschaften	Kleidung	Problem
Dr. Lange				
Olaf				
Jürgen				
Helene				

10.10 Nach dem Lesen: Verständnisfragen

1. Wie sieht Herr König aus und welche Kleidung trägt er?
2. Was liegt in Herrn Königs Wohnzimmer auf dem Boden?
3. Was ist Herr Königs Problem?
4. Warum muss Herr König ein Pseudonym benutzen?
5. Wie hat Herr König Inspiration für ein neues Manuskript gesucht?
6. Herr König öffnet den Schrank im Flur. Was passiert dann?



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/).